

Ein neues Stück und Lob für die Jugend gab es bei der Theatergruppe Hartmannshof

„Der nackte Wahnsinn“ kommt im Herbst

Technische Verbesserungen auf der Bühne der Sängerkhalle – Finanzieller Rahmen weiterhin gespannt

HARTMANNSHOF (rb) – Die Jahreshauptversammlung der Theatergruppe Hartmannshof war geprägt von der Gründung einer eigenständigen Jugendgruppe, dem Engagement beim Bühnenausbau der Sängerkhalle und dem neuen Stück „Der nackte Wahnsinn“, das gerade in Vorbereitung ist. Obwohl die Mitgliederzahlen weiter steigen, ist der finanzielle Rahmen auch in diesem Jahr bereits wieder voll ausgeschöpft.

Besonders erfreut zeigten sich die Verantwortlichen der Theatergruppe Hartmannshof über die Aktivitäten aller Gruppen. So wurden Kinder und Jugendliche von Andrea Bielech und Roswitha Britting-Gunawardhana bestens betreut und sind auch jetzt wieder beim Kindergartenfest und beim Gemeindefest mit einem neuen Stück dabei. Durch die Gründung einer eigenständigen Jugendorganisation innerhalb der Theatergruppe und mit einer eigenen Jugendordnung wurden auch die letzten Steine aus dem Weg geräumt, die einen Beitritt zum Kreisjugendring noch behinderten.

Mit Stefanie Meier hat diese Jugendgruppe eine Sprecherin, die sich auch beim derzeitigen Stück der „Erwachsenengruppe“ voll engagiert. Ihr zur Seite stehen mit Anita Kratzer, Astrid

Zeug und Sandra Mergenthaler bereits seit langem aktive Jugendliche, die das „Theatergeschäft“ schon etwas kennen. Man darf gespannt sein, was diese Gruppe zusammen mit der Jugendleiterin Andrea Bielech auf die Beine stellt.

Mit der Einarbeitung der Komödie „Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn ist derzeit Karl Herbst, der künstlerische Leiter der Theatergruppe, beschäftigt. Theaterfans kennen sicher das Stück, das auch schon in mehreren Schauspielhäusern auf dem Programm stand. Die Aufführungen sind für Ende Oktober/Anfang November in der Sängerkhalle geplant. Zusätzlich gibt es ein Gastspiel im Autohaus Britting in Lauf im Rahmen der dortigen Veranstaltungsreihe „Kultur und Theater“.

Harald Ringer, der technische Leiter der Theatergruppe, berichtete über die Anschaffungen und Verbesserungen im abgelaufenen Jahr. Besonders das Heizproblem im kleinen Proberaum konnte durch die Anschaffung eines geeigneten Ofens und eines Warmluftgebläses entscheidend verbessert werden. Die aktuellste und für die Theatergruppe längst überfällige Verbesserung fand jedoch auf der Bühne der Sängerkhalle statt. Ein individuell nutzbares Schienensystem an der Decke erlaubt es nunmehr nicht

nur der Theatergruppe, die Bühne für verschiedenste Veranstaltungen schnell und unproblematisch zu nutzen. Mit zusätzlichen schwarzen Vorhängen kann die Bühne hinten und seitlich auf die jeweilige Größe begrenzt werden. Die Besucher der letzten Veranstaltungen des Kulturvereins „Vereinsmosaik“ konnten diese neueste Errungenschaft bereits sehen.

Diese Anschaffung war für die Theatergruppe eine große finanzielle Anstrengung. So zeigte der Bericht von Gerlinde Drexler, daß mit dieser Ausgabe das Jahresbudget der Theatergruppe verbraucht ist. Zuschüsse seitens des übergeordneten Verbandes sind auch nicht zu erwarten. Die Theatergruppe hofft jedoch, daß die Gemeinde Pommelsbrunn sie nach ihren Möglichkeiten unterstützt. Die Theatergruppe will mit ihrem Angebot sowohl für aktiv wie passiv Kulturinteressierte in Hartmannshof und Umgebung etwas bieten. Wünschenswert wären nach den Worten von Rainer Beck, dem 1. Vorsitzenden, mehr fördernde Mitglieder, die allein durch ihre Mitgliedschaft die finanzielle Ausstattung der Theatergruppe verbessern könnten: „Gerade im Kinder- und Jugendbereich könnte hier noch einiges geleistet werden, wenn die finanzielle Decke nicht ganz so kurz wäre.“